







# Griechische Weine

der deutschen Weinbau-Gesellschaft „Achaia“ in Patras, laut kriegsministeriellem Erlaß vom 1. Januar 1887 (Armee-Verordnungsblatt Nr. 5) in den Lazarethen eingeführt als Ersatz für Portwein resp. schwere Ungarweine, empfiehlt für Reconvalenzen sowohl als auch als Frühstück- und Dessertweine zum Preise von 1,90—6,00 pro Flasche. Ferner: französische, spanische, italienische, Ungar- und Cap-Weine, sowie Cognac, Rum, Arac, Punsch-Essenzen, Porter und Ale. (390) A. Ulrich, Danzig, Brodänkengasse 18.

**Nur 1 Mark** 50000 Mark, **Grosse Lotterie zum Besten der Kinderheilstätte zu Salzingen mit Haupttreffern im Werthe von** 10000 Mark, **5000 Mark, 3000 Mark u. s. w. insgesammt 5000 Gewinne** **Schon** **ein LOOS. Loose à 1 M., 11 Loose für 10 M., 25 Loose für 25 M.** (Dario und Lisse 20 & extra) sind zu beziehen durch **F. A. Schrader, Hannover.** Große Dackhoffstraße Nr. 29. **Ziehungs-** **Donnerstag** **11. März.** In Danzig zu haben bei: **Theodor Bertling, Gerbergasse, Hermann Drabn, vormalig G. R. Schnibbe, Heil. Geistsgasse 116, Carl Jeller jr., Jopengasse 13, Ede. Portschallengasse, A. Bifchik & Co., Kalkgasse 6 u. Holzmärkt 24**

Cairo, 22. Februar 1895.  
(Aegypten)  
Herrn  
**J. H. Jacobsohn**  
Verleger der Danziger Postfeder  
**Danzig.**  
Sehr geehrter Herr!  
Von der hiesigen Papierhandlung Diemer erhalte ich von Ihnen „Danziger Postfeder“ und macht es dem Verleger vielleicht Freude, wenn ich ihm meine vollste Anerkennung und Zufriedenheit über dieses ausgezeichnete Fabrikat ausbreite.  
Hochachtung  
**Max Rabes**  
Ritter pp.  
4249)

Danzig, März 1895.  
P. P.  
Hiermit erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am 1. März cr. am hiesigen Platze in dem bisher von der Firma Joh. Busenitz hier zum Betriebe des Eisen-Geschäfts benutzten Lagerraum des Speichers **Hopfungasse No. 102** eine **Eisen- und Stahlwaaren-Handlung** unter der Firma **August Rückser** eröffne. Meine ca. 30-jährige Thätigkeit in dieser Branche, wovon ca. 20 Jahre bei der Firma Joh. Busenitz, sowie genügende Mittel lassen mich in den Stand, jeden an mich gestellten Anforderungen zu genügen. Bei eintrübendem Bedarf in diesen Artikeln halte ich mein neues Unternehmen hiermit angelegentlich empfohlen und zeichne, prompteste und coulanteste Bedienung bei stets billigster Preisstellung zugesichernd. (3900)  
Mit Hochachtung **A. Rückser.**

**Friseur-Geschäft I. Ranges für Damen u. Herren**  
von **Hermann Korsch,**  
Milkannengasse 24.  
Anfertigung von Haararbeit jeden Genres in natürlich täuschender Ausführung bei mäßigen Preisen.  
Specialität in:  
Damen- und Stirnfrisuren,  
Friseurergänzungen, Haarerfarb, Perücken, Gletseln, Toupets, Chignons, Einlagen etc. etc.  
(Geschmackvolle Ausführung von Ball-, Braut- und Gesellschaftsfrisuren in und außer dem Hause. (1925)

**Eleg. Fracks u. Frackanzüge** werden stets verliehen. **Breitgasse 36.**  
**Bekanntmachung.**

In einem altrenommirten Heilbade soll ein mit allen Einrichtungen der Neuzeit versehenes Kurhaus an einen durchaus bewährten, gründlich erfahrenen Geschäftsmann unter günstigen Bedingungen zum 1. April 1895 verpachtet werden. Offerten unter genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit und Bezeichnung der Referenzen, mit A. A. 311 bescheidet, bis zum 15. März d. J. an die Ann.-Expedit. von **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.** (4150)

Heute Vormittag 10 1/2 Uhr entlieft sanft im Herrn nach schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter **Henriette Wohke,** geb. Trepow, im 86. Lebensjahre. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen **Danzig, 4. März 1895.** **A. Kretz Wm.** (4266)

Heute Vormittag 10 Uhr starb plötzlich unsere innigst geliebte Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein **Emma Hoppe,** tief betrauert von den Hinterbliebenen. **Danzig, den 4. März 1895.**

Heute Abend 6 Uhr entlieft sanft unser innig geliebter Vater, Brohwater und Schwiegervater **Eduard Wilh. Riep,** im vollendeten 79. Lebensjahre. Dieses zeigen tiefbetäubt an **Gr. Kinder, 3. März 1895.** Die Beerdigung findet Sonntag, den 9. d. M., Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Allen, die unseren guten, lieben Mann und Vater zu Grabe geleitet und unsern großen Schmerz durch liebevolle Theilnahme zu mildern gesucht, innigsten Dank. **Bertha Leibauer,** geb. Moelchert nebst Kinder, Neufahrwasser. (4258)

**Bordeaux — Danzig.**  
**Dstr. „Dagnar“.**  
Capt. Hansen, Expedition 15./17. März cr. Güter-Anmeldungen erleben bei **F. W. Hennrich,** Bordeaux.  
**F. C. Reinhold,** Danzig.  
4105)

**Ich bin zurückgekehrt.**  
**Dr. Tornwaldt.**  
Die Frankfurter Transport-, Urfaß- u. Glasverföhrungs-Actien-Gesellschaft in Frankfurt a. M. verfährt zu seinen billigen Prämien eingeleichte Scheiben von Spiegelglas und Spiegel gegen Bruch-, Feuer- u. Gas-Explosions-Schäden. Näheres durch die General-Agentur **Dr. Fürk & Sohn,** Heil. Geistsgasse 112. (389)

Gesellschaftsgründung 1850.  
**„Rio-Cigarre“**  
aus feinem Brasil-Tabak von hervorragend schöner Qualität  
per 100 Stück Mk. 6,00,  
per 10 Stück 60 Pf.,  
empfehlen (4282)  
**Julius Meyer Nchflgr.,**  
Cigarren-Import-Geschäft,  
Langgasse 84, am Langgasser Thor.  
Fernsprecher Nr. 279.

**Welt-Ausstellung Antwerpen 1894**  
goldene Medaille erhalten.  
**Münchener Kindl-Brauerei**  
seit 8 Jahren in Danzig und der ganzen Provinz Westpreußen in gleich schöner Qualität eingeführt. Von diesem Bier erhielt heute wieder einen Doppelwaggon und empfehle dasselbe als ein ganz vorzügliches Münchener Bier in Gebinden aller Größe zu coulanten Preisen und  
**18 Flaschen für 3 Mark.**  
Alleiniger Vertrieb für Danzig und Provinzen West- und Ostpreußen (4248)  
**Georg Möller, Danzig,**  
Brodänkengasse Nr. 36.

**Allgemeine Radfahrer-Versammlung.**  
Heute, 4. März, Abends 1/2 9 Uhr, im großen Saale des **Kaiserhof.**  
Borträge:  
1. Radeln und Radelrathum in der Eibik-Cüste, Herr Doktor von Enaeke.  
2. Das Fahrrad und seine fortschreitende Entwicklung, Herr Fabrikdirector Hilbert.  
3. Das Training, Herr Gauffahrvart L. Boenig.  
Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen in dieser lehrten Versammlung ersucht  
**Das Comité.** (4236)

Heute sowie folgende Tage wird unter mit Recht so sehr berühmtes  
**Bock-Bier**  
bei festem Frei-Concert versapft, wozu höflichst einladet (4259)  
**H. Kamke,**  
Carthäuser Hof, Heilige Geistsgasse Nr. 126.

Stets  
**großes Lager transportabler Hochherde**  
(Hildesheimer Fabrikate).  
**Johannes Husen, Danzig.**

Heute trafen ein prächtige  
**fr. Tafelzander, fr. Karpfen, fr. gr. Seebarsch, fr. gr. Maränen,** zu bekannt billigsten Preisen. **Wilh. Goertz,** 4264) Frauenaasse 46. Seefischhandlung.

**Zur Reiseaison** empfehle mein großes Lager in Koffern, Reisetaschen, **Louristentaschen, Plaidrollen u. Riemen, Trinkflaschen, Kleiderkasten u. Reise-Accessaires, Taschen m. Reccesaire-Einricht.**  
**Adolf Cohn,** Langgasse 1. (69)

Um zu räumen!  
Mousseaux de Lorraine, pro Flasche 1,75 & 3.  
Carte blanche, pr. 31. M 2.  
Rafterfect pr. 31. M 2.  
Fleur de Sillery pr. 31. M 2,25  
so lange der Vorrath reicht.  
**N. Pawlikowski,** Inh. L. D. Nachelburg, 3744) Hundegasse 120.

**Wichtig für sparame Hausfrauen.**  
**!! Böhmer Blanche !!**  
passend zu Kleibern, Röchen, Blousen und Regliges-Zwecken verl. jedes Quantum gegen Nachnahme oder vorherige Einblendung des Betrages pro Pfund 3,50 M incl. Verpackung. Richtungsveränderung wird bereitwillig umgetauscht. (2875)  
**Das Versandhaus Bernhard Levy, Böhmer.**

**Großer Ausverkauf!**  
Wegen Umbau und Vergrößerung meiner Geschäftsräume bin ich gezwungen, mein großes gut sortirtes Waarenlager **vollständig auszuverkaufen.**  
Das Lager enthält:  
**einen großen Posten ganz neuer moderner Kleiderstoffe jeder Art.**  
Befachstoffe in Sammet, Peluche und Seide, Elasser Druck-Barchend und Cattune, Bettstoffe, sowie fertige Bettbezüge und Einschüttungen in nur guten Qualitäten.  
**Schürzen-Zeuge, Weiss-Waaren, als: Leinen, Hemdenzeuge, Cimon, Damast, Satin, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Taschentücher, Bett- und Tischdecken, Oberhemden, Kragen, Mantelkragen.**  
**Frisaden, Flanelle, Boy, Garminen, Teppiche, Käufer- und Meuble-Stoffe, Schlaf- und Steppdecken, fertige Schürzen, Joupons und wollenen Röcke, Tretocagen, Strümpfe, alle Arten Tücher, Hemden** in allen möglichen Ausführungen bis zu den besten Qualitäten für Damen, Herren, Kinder. **Negligéjacken, Pantalons.**  
Die Preise habe ich ganz unvergleichlich billig gestellt, um so schnell wie möglich zu räumen und bietet der Ausverkauf eine nie wiederkehrende Gelegenheit, wirklich gute reelle Waare billig einzukaufen.  
Die ganze Laden-Einrichtung ist ebenfalls zu verkaufen. (4231)  
**Alex. van der See Nachf.,** Holzmarkt 18 u. 19, **Manufactur-, Leinen-, Bettfedern-Handlung, Wäsche-Fabrik.**

**Danziger Kirchenbau-Lotterie.**  
Ziehung bestimmt den **15. März d. J.**  
1. Hauptgewinn: Ein silb. Tafelservice für 24 Personen i. W. von 3000 Mark.  
2. Hauptgewinn: Ein silb. Tafelaufsatz in Gestalt des Neptunbrunnens und zwei silberne Armleuchter im Werthe von 1500 Mark.  
3. Hauptgewinn: Eine kunstvoll gearbeitete Uhr in Gestalt des Danziger Rath-haushurmes im Werthe von 700 Mark.  
**Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark**  
vorrätzig beim Hauptvertrieb  
**Theodor Bertling, Gerbergasse Nr. 2,** und bei den Verkaufsstellen: Expedition der Danziger Zeitung, Carl Jeller junior, Jopengasse, Herm. Cau, Langgasse, Carl Peter, Mähnhausgasse, Gabriel u. König, Langgasse, Gustav Völl Radflg., Gerbergasse, F. Haeser, Kohlenmarkt, A. Weyer, Ziegenstraße, A. Reih, Cagenmarkt, Gustav Schoenrich, 4. Damm, Paul Jacharias, Hundegasse, sowie bei sämtlichen Juwelieren und zahlreichen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. (3158)

**Danziger Actien-Bier-Brauerei**  
empfehlen ihre ganz vorzüglichen Biere  
**Böhmisch-Bier nach Pilsener Art gebraut,**  
**Lager-Bier nach Münchener Art gebraut,**  
in Gebinden und Flaschen, welche unveräußerliches Eigenthum der Brauerei bleiben.  
Zugleich unsern verehrten Kunden sowie allen Reflectanten auf unsere Biere die ergebene Mittheilung, daß unser Bier in Flaschen, außer direct aus unserer Expedition, Heilige Geistsgasse 126, nur von den folgenden Herren Bierverlegern zu beziehen ist:  
Suso Müller, Coganengasse 97/99.  
D. Giechorn, Brodänkengasse 38.  
A. Wagners, Breitgasse 111.  
B. Gierst, Jopengasse 5.  
R. Kernspich, Breitgasse 82.  
C. Karften, Breitgasse 90.  
C. Krenz, Mattenbuden 38.  
Gack, Breitgasse 78.  
F. Fischer, Breitgasse 99.  
A. Medelburger, Gr. Mollwegergasse 13.  
G. Mielke, Jopengasse 7.  
G. Bornemski, Milkannengasse 31.  
S. Hennig, Frauengasse 20.  
F. Werr, Fleischergasse 74.  
S. Reber, Hundegasse 100.  
D. Awasziewski, Schildstr. 37.  
J. Claffen, Weidengasse 4 d.  
**F. Oberlein, Breitgasse 24.**  
B. Romdorski, Heilige Geistsgasse 84.  
A. Kunzel, Heilige Geistsgasse 111.  
F. Dombrowski, Vorstadt, Graben 19.  
F. Schütte, Kalernengasse 67.  
D. Schmar, Heilige Geistsgasse 78.  
F. Corbs, Breitgasse 16.  
G. Krause, Coganengasse 29.  
J. Pult, Heilige Geistsgasse 51.  
G. Neumann, Heilige Geistsgasse 100.  
J. Richter, Vorstadtlicher Graben 21.  
A. Wafnesski, Vorstadt, Graben 6.  
F. Mahowski, Johannisgasse 28 a.  
A. Heper, Stadlergasse 8/10.  
C. Siebert, Neufahrwasser, Dwastr. 29.  
J. Rathske, Langfuhr, Brunschwärmer 36.  
R. Fleischer, Jopet, Promenadenstraße.  
G. Haeser, Jopet, Geeststraße 34.

**Berein Frauenwohl.**  
Donnerstag, den 7. h. Mts., Abends 7 Uhr:  
**Bereinsitzung** im städtischen Gymnasium. Tagesordnung: Besprechung von Vereinsangelegenheiten, Referat der Fr. Dr. Quitt über Zeitschriften. (3888) Der Vorstand.

**Kreier-Club.**  
Vereinsabend DingsdagsAbd. halb neun im n. d. Bus an n. Holtmark.  
**Danziger Ruder-Verein.**  
Dittwoch, den 6. März cr., **Versammlung im Bürgerbräu,** Abends 3 Uhr. Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder. Diverses. (4276) Der Vorstand.

**Restaurant A. Penquitt,** Breitgasse Nr. 66, am Raubthor. **Heute Montag, 4. März cr.,** Auf vielseitigen Wunsch: **Großes Bockbier-Fest,** mit humorist. Concert. Vertheilung von Bockhappen und Deden. Verloosung eines Delgamödes um 11 Uhr Abds. **NB.** Bis 1 Uhr Nachts u. Spielen.

**Zur Volkschlucht.**  
Jeden Montag: **Frei-Concert.**  
Täglich: (4274) **Cisbein mit Sauerkohl.** ff. **Bock-Bier.**  
**Café Mohr.**  
Dienstag, den 5. März 1895: **Bockbier-Fest** verbunden mit **Specialitäten-Vorfstellung.** Au freten des neu engagierten Künstler-Verlonals. (4244) **Max Mohr.**

**Kaffeehaus zur halben Mlee.**  
Jeden Dienstag: **Gr. Kaffee-Concert.**  
Anfang 3 1/2 Uhr. Entree frei. (4263) **M. Roshanski.**  
**Heute Montag und morgen Dienstag, Abends 8 Uhr, Stuart Cumberlands**  
Abschied von Danzig. Die unwiederlichste letzte Gelegenheit, den berühmten **Gedankenleser** zu sehen. **Giefern Sie sich, um nicht enttäuscht zu werden sofort Ihren Platz in G. Siemens' Buchhldg., Hundegasse 36.** Für Morgen habe Annoncen und Berichte in den Tagesblättern. (4271)

**Wilhelm-Theater.**  
Besitzer u. Dir.: Suso Meyer. **Wochentags, tägl. Abds. 7 1/2 Uhr:**  
**Internationale Specialit.-Vorstellg. Elite-Programm.**  
Neu! Neu! **Hunde-Karouffel**  
d. Mich. Jane Fillis. Genial. Novität d. Dressur. **B. Berna, renom. Komiker.** Magazin, u. kom. mul. Clown. **Erna Roschel, Soub. ic. ic.** Dillit. Berl.-Dert. u. Weit. Blah.

**Stadt-Theater.**  
Dienstag, Außer Abonnement. 4. Gaspiel von Josef Rains vom Deutschen Theater in Berlin. **Kabate und Liebe.** Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich von Schiller. **Dittwoch, 4. Serie grün. 112.** Abonn.-Vorstellung. Durchgangene Weiden. Doffe mit Gesang in 3 Acten von Eduard Jacobson u. Wilhen. Vorher: **Aleine Theaterständnisse.** Lustspiel in 1 Act von Bergen. **Frettag, Benefiz für Frau auf Braubach.** Durch die Damen. Lustspiel v. Henle. **Vorabend: Concert der Dvornmitglieder.**  
Eine Eingabe auf das preußische Gaspielblatt, Inerat vom 22. 2. 95 sub M. D. liegt zur Abholung in der Expedition des Blattes, Hundegasse 124 III, bereit.  
**G. Mar.**  
Nachricht liegt bereit.  
Druck und Verlas von **A. W. Hofmann in Domb.**

Handelsblatt

und



landwirthsch. Nachrichten
General-Anzeiger für Danzig

der „Danziger Zeitung“
sowie die nordöstlichen Provinzen.

Beiblatt zu Nr. 21228 der „Danziger Zeitung“.

Getreidezufuhr per Bahn in Danzig.

Inländisch 16 Waggon: 1 Gerste, 3 Hafer, 2 Roggen, 10 Weizen; ausländisch 42 Waggon: 5 Gerste, 6 Aleejaat, 21 Alee, 1 Mais, 3 Roggen, 6 Weizen.

Zuckerindustrie.

Das Reichsbankdirectorium hat beschlossen, eine Beleihung des Zuckers, welcher in Privatlagern der Zuckerfabriken unter Mitverschluß der Steuerbehörde lagert, zuzulassen, falls den Organen der Verwaltung der indirecten Steuern eine Mitwirkung bei der Uebertragung des Pfandbestandes an die Reichsbank und bei der Erhaltung desselben gestattet wird.

Landwirthschaftliches.

[Syndicat westpreussischer Rübenbauer.] In Grauden hat am Sonnabend eine von ca. 40 Landwirthlichen besuchte Versammlung beschlossen, ein Syndicat westpreussischer Rübenbauer zu gründen.

einigung zu übertragen und zahlt nach Maßgabe der zum Verkauf angemeldeten Rübenfläche einen Jahresbeitrag von 6 Mk. pro Hectar.

[Ostpreussischer Saatmarkt.] Der Saatmarkt des Ostpreussischen landwirthschaftlichen Centralvereins, welcher am 26. Februar im Schützenhause zu Königsberg stattfand, war mit guter Saatwaare verschiedener Art besetzt.

Colonialwaaren-Bericht.

Stettin, 2. März. Im Waarengeschäft behielt der Verkehr seinen ruhigen Charakter und die Umsätze nahmen dementsprechend keinen größeren Umfang an.

Kaffee. Unser Markt schließt ruhig aber fest. Notirungen: Plantagen und Zellcheries 1,00 bis 1,20 M. nach Qualität, Menado braun und Preanger 1,20-1,46 M.

Getreidewaaren. Baumöl ruhig. Malaga 35 M, tranf. gef., Messina 35 M tranf. gef., hellgelb Smyrna 33,50 M tranf. gef., Speisöl 60-80 M tranf. nach Qualität gef.

ändert 25,75 M verft. per Kaffe ohne Abzug. Schweinefleisch wurde von Amerika im Laufe der Woche billiger gemeldet; kommt zum Schluß aber wieder fester.

Gewürze. Pfeffer fest. Schwarzer Singapore 23,00 M tranf. gef., weißer Singapore 44-46 M tranf. nach Qual. gef., weißer Penang 31 M tranf. gef.

Heringe. Anlässlich des Beginnes der Fastenzeit haben diese Woche sehr erhebliche Verladungen nach Rußland und Galizien stattgefunden. Auch vom Inlande, wo die Vorräthe sehr stark zusammenschmelzen, regt sich die Frage sehr mehr und mehr, so daß Umsätze in den letzten Tagen einen größeren Umfang gewonnen haben.

Reis. Das Geschäft verlief auch in dieser Woche sehr still. Die Preise haben sich nicht verändert. Notirungen: Cadangh Tafel 28,00 bis 29,00 M tranf., Java Tafel 18-19 M tranf., Japan 14-17 M tranf.

hin auch hier eine weitere Aufbesserung erfahren, loco 10,40 M per Kaffe mit 5/12 Proc. Abzug. Südrüchte: Rosinen ruhig, neue prima Dourla 16,50 M verft. gef., neue extra Dourla 17,50 M verft. gef., neue prima Garaburnu 21 M verft. geford., extra Garaburnu 23-25 M verft. nach Qualität gef., neue extra Dourla Sultana 20 M verft. gef., neue Riup Dourla Sultana 24 M verft. gef., Corinthen, teigend, Filatra in Säcken und Fässern 14,50 M verft. gef.; Mandeln höher, neue süße Avola 65 M verft. gef., Palma und Girgenti 58 M verft. gef., Alicante 75 M verft. gef., Majorca 52 M verft. gef., Bari 59 M verft. gef., bittere Mandeln 70-74 M verft. nach Qualität gef.

Börsen-Depeschen.

Berlin, 4. März.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 28. Februar.

Table with columns for Activa and Passiva, showing financial status for various categories like Metallbestand, Reichsbanknoten, Grundkapital, etc.

Bei den Abrechnungsstellen wurden für den Monat Februar 1 478 840 600 M abgerechnet.

Hamburg, 2. März. Getreidemarkt. Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 128-138. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco neuer 125-128, russischer loco fest, loco neuer 76-80. Hafer fest. Gerste fest. Rübsen (unverpöht) ruhig, loco 44.

Bremen, 2. März. Raff. Petroleum. (Schlußbericht.) Sehr fest. Loco 5,70 bej. Mannheim, 2. März. Productenmarkt. Weizen per März 14,05, per Mai 13,90, per Juli 13,95. Roggen per März 11,50, per Mai 11,50, per Juli 11,55. Hafer per März 12,10, per Mai 12,20.

Berliner Fondsbörse vom 2. März.

Large table of stock market data including Deutsche Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien, and various bank and industrial stocks.



# Beilage zu Nr. 21228 der Danziger Zeitung.

Montag, 4. März 1895 (Abend-Ausgabe.)

## Danzig, 4. März.

\* [Influenza.] Die Influenza, welche sich bekanntlich in Berlin zur Zeit wieder recht unangenehm fühlbar macht, gewinnt leider auch hier, besonders in der Umgegend, wieder mehr Boden. Die Krankheitsfälle mehren sich und treten bisweilen recht schwer auf.

\* [Schneefall.] Mit den Aussichten auf baldiges Nahen des Frühlings scheint's nichts zu sein. Nachdem der Schnee in der Stadt schon fast ganz verschwunden war und auch in den Vorstädten stark zusammenzusinken und zu schmelzen begonnen hatte, ist seit heute Nacht wieder ein heftiger Schneefall eingetreten. Dank der hohen Stein- und Schneeschichten, welche zu beiden Seiten der Großen Allee noch lagern und etwas gegen die Schneeverwehungen schützen, konnte der Pferdebahnbetrieb auch auf der Langfuhrer Linie, wenn gleich mit doppeltem Vorspann, in gewohnter Weise ausreicht erhalten werden.

\* [Vom gestrigen Sonntag.] Die vielfachen an dieser Stelle ausgesprochenen Klagen über zu geringe Fürsorge für den immer gesteigerten Sonntagsverkehr scheinen nun doch zur Befriedigung des Publikums eine endliche Abhilfe herbeigeführt zu haben, wenigstens waren die Züge gestern bereits ganz beträchtlich verlängert, so daß die Fahrgäste schon eher Platz finden konnten, wenn die Fülle auch noch nicht gering war. Unsere städtischen Ausflügler, welche von der schneelosen Langgasse kommen, können jetzt nicht genug staunen, wenn sie die gewaltigen Schneeschichten an der Bahn, besonders bei Oliva, bemerken, sind doch stellenweise sogar geradezu die Telegraphendrähte ausgeschaukelt.

\* [Das Project der Haffuferbahn] ist seiner Verwirklichung um einen bedeutenden Schritt näher gerückt. Der Kriegsminister hat die Forderungen, welche hinsichtlich der Herstellung einer Schienenverbindung zwischen den Städten Elbing, Tokkemit, Frauenburg und Braunsberg im militärischen Interesse gestellt worden waren, nunmehr fallen gelassen. Demzufolge ist den Oberpräsidenten zu Danzig und Königsberg durch den Minister der öffentlichen Arbeiten die Mittheilung zugegangen, daß der Stellung eines Antrages auf Concessionirung dieser Bahnlinie als Kleinbahn nach Maßgabe des Gesetzes vom 28. Juli 1892 nichts mehr im Wege stehe. Es ist zu erwarten, daß nunmehr das Unternehmen, für welches sich weitere Kreise lebhaft interessieren, rasch in Fluß gerathen wird.

\* [Bahnhofs-Veränderungen.] Nach der „Elb. Zig.“ werden demnächst der Bahnhof 2. Klasse Braunsberg zu einem Bahnhof 1. Klasse und der Bahnhof 3. Klasse Schlobitten zu einem solchen 2. Klasse erhoben werden.

\* [Bezirks-Eisenbahnrat.] Die erste Sitzung des Bezirks-Eisenbahnrates für die neuen Eisenbahndirectionsbezirke Bromberg, Danzig und Königsberg findet in Bromberg am 20. d. Mts. statt. Die Sitzung ist eine außerordentliche und es stehen auf deren Tagesordnung nur geschäftliche Mittheilungen und Geschäftsordnungs-Angelegenheiten, Wahl eines Vorsitzenden bezw. eines Stellvertreters für den Bezirks-Eisenbahnrat, Wahl der Mitglieder und Stellvertreter zum Landeseisenbahnrat für die Jahre 1895 bis 1897. Ausgeschieden sind nach der Neuorganisation der Eisenbahnverwaltung aus dem Bezirks-Eisenbahnrat: Das Vorsteheramt der Kaufmannschaft in Steilin, die Aeltesten des Seglerhauses in Kolberg, das Vorsteheramt der Kaufmannschaft in Stolp und der Verband deutscher Müller in Berlin. Hinzugetreten sind: Die Handelskammer in Frankfurt a. d. O., der Zweigverband deutscher Müller in Berlin und der Verein für deutsche Seefischerei in Berlin.

\* [Volksunterhaltungsabend.] Der gestrige Volksunterhaltungsabend im Café Witke-Jäschkenthal, war, bei dem billigen Eintrittspreis von 15 Pf., so stark besucht, daß der große Saal die Zahl der Anwesenden kaum zu fassen vermochte. Aufmerksam lauschten die Zuhörer dem ausgezeichneten Vortrage der Rubinstein'schen D-dur-Sonate durch die Herren G. Schumann und Busse. Auch die Gesangspiecen des Fräulein Kohleder, der Vortrag des Herrn Predigers Falck und das Lustspiel „Gist“ fanden allgemeinen Beifall.

\* [Radsfahrtsport.] Die letzte allgemeine Radsahrer-Verammlung in diesem Winter findet heute Abend statt. Die Ankündigung der Vorträge enthält der Annoncentheil. Im Frühjahr wird vor dem Neugarter Thor eine 333 1/3 Meter lange Rennbahn mit Tribünen errichtet werden, wodurch sicher der Radsfahrtsport noch mehr gewinnen wird.

\* [Ordensverleihungen.] Dem Landrath, Geh. Regierungs-Rath Meyer zu Hona ist der rothe Adler-Orden 3. Klasse mit der Schleife, dem Amtsvorsteher und Strandhauptmann Bathke zu Prerow im Kreise Franzburg der Kronen-Orden 3. Klasse, dem Rentier Wilhelm Schmidt zu Wolgast im Kreise Greifswald der Kronen-Orden 4. Klasse, dem Gemeinde-Vorsteher Witt zu Kamelow im Kreise Kolberg-Röllin und dem herrschaftlichen Rutscher Lüchow zu Strellentin im Kreise Lauenburg das allg. Ehrenzeichen verliehen worden.

\* [Personalien bei der Justiz.] Dem Senats-Präsidenten beim Kammergericht, Geh. Ober-Justiz-Rath Kessel, ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt; die Kammergerichtsräthe Hänjchel und Fißgel, früher beim Oberlandesgerichte, sind zu Senats-Präsidenten, ersterer beim Kammergerichte, letzterer beim Oberlandesgerichte in Raumburg a. S., ernannt. Versetzt sind: der Landgerichts-Rath Aiksch

in Düsseldorf als Amtsgerichts-Rath an das Amtsgericht daselbst, der Amtsgerichts-Rath Huchemann in Halberstadt an das Amtsgericht in Heiligenstadt, der Amtsrichter Haver in Brilon an das Amtsgericht in Mülheim a. d. Ruhr, der Amtsrichter Gebhard in Zehden an das Amtsgericht in Spremberg. Dem Landgerichts-Rath Weilschäuser in Oppeln ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. Der Staatsanwalt Wachtel bei dem Landgericht in Posen ist an das Landgericht in Wiesbaden versetzt. In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Gerichts-Assessor Dekowski bei dem Amtsgericht in Carthaus, der Rechtsanwalt Emanuel aus Frankfurt a. M. bei dem Landgericht I. in Berlin, der Rechtsanwalt Bachmann aus Dortmund bei dem Landgericht in Steffin.

\* [Personalien bei der Post.] Angenommen worden sind als Postgehilfen: Speltstößer in Pt. Arone, Cyminski in Snelen. Versetzt sind: die Postassistenten Fuchs von Strelno nach Königsberg, Göh von Schneidemühl nach Berlin, Stender von Pselpin nach Danzig, Grundmann von Fillehne nach Berlin, Wolfel von Danzig nach Dirschau, Winneg von Bromberg nach Berlin, Bihowski von Königsberg nach Schlobitten. Die Prüfung zum Postassistenten haben bestanden: die Postgehilfen Burghalter und Köchel in Danzig, Richter in Neumark Westpr., Thießen in Berent, Tiemann in Löbau Westpr.

\* [Westpreussischer Provinzialverein für Bienenzucht.] Für die beiden Gauvereine Danzig und Marienburg findet Dienstag nach Ostern, den 16. April, eine gemeinschaftliche Jahresversammlung im Gesellschaftshaus zu Marienburg statt.

\* [Feuer.] In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag wurde die Feuerwehr nach dem Hause Hundegasse Nr. 22 gerufen, ohne indeß in Thätigkeit treten zu dürfen, da sich blinder Lärm herausstellte. Gestern Nachmittag gegen 5 Uhr mußte die Wehr nach der Heiligengeistgasse Nr. 68 ausrücken, woselbst in einem parterre belegenen Vorderzimmer der Fußboden, das Balkenlager und der um den Ofen befindliche Holzkranz, wahrscheinlich durch aus dem Ofen gefallene glühende Kohlen, in Brand gerathen waren. Durch Wassergeben mit der Handspitze und Entfernern der angebrannten Holztheile wurde das Feuer in etwa einer Viertelstunde beseitigt.

## Aus der Provinz.

n. s. Aus dem großen Werder, 3. März. In voriger Woche hat eine Commission der westpreussischen Herdbuchgesellschaft, bestehend aus den Herren General-Sekretär Dr. Steinmeyer, Wendland-Mestlin und Wanderlehrer Rasch, die Ställe der bekanntesten Züchter des hiesigen Kreises besucht, um — angeblich für fremdländische Zuchtwecke — ca. 20 Färsen und Kühe zu kaufen. Der gezahlte Preis betrug bis 700 Mk. Die Commission hat sich sehr anerkennend über die Rindviehzucht der hiesigen Gegend ausgesprochen. — Frau Rentiere A. in Schöneberg hat der evangelischen Gemeinde 1200 Mk. zur Beschaffung einer Thurmuhre zur Verfügung gestellt.

d. Oliva, 4. März. Die Verkehrsverhältnisse auf der Höhe sind in Folge der Witterung noch dauernd die denkbar ungünstigsten, wie sie selten in einem

Winter so anhaltend schlecht gewesen. Die Mariolpost Oliva-Espenkrug-Quaschin-Rölln muß von Oliva stets bedeutend vor ihrer gewöhnlichen Zeit abfahren, um überhaupt noch durchzukommen und vor der Nacht in Rölln einzutreffen, ebenso langt sie hier Morgens stets mit sehr beträchtlicher Verspätung an. Das Ausbiegen zwischen den immer noch kolossalen Schneeschichten ist vielfach absolut ausgeschlossen, und nicht selten trifft man daher umgeworfene oder im tiefen Schnee festgefahrene Schlitten, welche nur mit großer Mühe wieder frei zu machen sind. Dazu bringt fast jeder Tag neuen Schnee.

△ Neustadt, 3. März. Auf dem gestrigen hier abgehaltenen Kreistage wurde u. a. über folgende Angelegenheiten verhandelt und Beschluß gefaßt: Das entworfenen Statut für den Amtsausschuß des Amtsbezirktes Bohlshau, welcher in Folge Auflösung des Gutsbezirktes Bohlshau erforderlich gewesen ist, wurde festgesetzt. Zum Commissar für die Verzählung der Chaussee-Unterhaltungsgelder für die neuen Kreischauffeen, Linien Neustadt-Rölln und Schönwalde-Sebno wurde der Rittergutsbesitzer Dix in Rölln Westpr. gewählt und ihm 2 Proc. der verzählten Summe bewilligt. Das Hauptinteresse bewegte sich um die Aenderung des Maßstabes zur Vertheilung der Kreisabgaben. Der Amtsausschuß erachtete insbesondere mit Rücksicht darauf, daß die Stadt Neustadt und die städtischen Verhältnissen gleichende Landgemeinde Joppot, welche zusammen annähernd 2/16 (nicht 1/16, wie es in der Vorlage heißt) sämmtlicher Kreislasten tragen, an den der Staatskasse gegenüber außer Hebung gesetzten Realsteuern aber nur mit 7/16 Theil haben, eine Aenderung des Vertheilungsmaßstabes für die Kreissteuer als angemessen und schlägt vor, der Kreistag möge beschließen: „Die Kreissteuern sind vom 1. April 1895 ab als Zuschläge zu den directen Staatssteuern — mit Ausschluß der Wandergewerbesteuer — und zu den auf Grund des § 74 des Einkommensteuer-Gesetzes vom 24. Januar 1891 veranlagten Gemeinde-Normalsteuern aufzubringen und mit der Maßgabe zu vertheilen, daß die vom Staate veranlagte Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer der Klassen I—IV. um 25 Proc. stärker belastet werden als die Einkommen-Gemeinde-Normalsteuer und die Betriebssteuer.“ Dieser Antrag des Kreis-Ausschusses wegen höherer Belastung der Realsteuern rief eine lebhafte Debatte hervor, wurde aber schließlich vom Kreistage abgelehnt, obgleich die Abgeordneten von Neustadt und Joppot für denselben eintraten. Es behält somit bei dem bisherigen Vertheilungsmaßstabe einstweilen sein Bewenden. Die übrigen Anträge des Amtsausschusses hinsichtlich der Heranziehung der juristischen Personen, Gesellschaften etc. zu der Kreissteuer nach demselben Procent-Verhältnisse mit dem Zuschlage wie die übrigen Kreis-eingeseffenen, ferner Freilassung von Einkommen unter 300 Mk. (Kreisabgabenpflichtige von 300 bis 900 Mk. Einkommen werden nicht freigelassen) und stärkere Belastung des königl. Fiskus mit der Grund- und Gebäudesteuer um die Hälfte desjenigen Procentfahes, mit welchem die Einkommensteuer zu den Kreisabgaben herangezogen wird, fanden die Genehmigung des Kreistages. — Die Jahresrechnung der Kreisparhaffe pro 1893 und die Jahresrechnung der Kreiscommunalhaffe pro 1893/94 wurde entlastet und festgestellt, letztere unter Genehmigung der vorgekommenen Statsüberschreitungen. Der Kreistag beschloß den Aus-

tritt aus dem westpr. Verein zur Bekämpfung der Wanderbettelei und lehnte weitere Gewährung von Beiträgen ab. Schließlich wurde der Kreishaushalts-Voranschlag für das Rechnungsjahr 1895/96 festgestellt und beschlossen, denselben auf 125 000 Mk. an ordentlichen und 153 729 Mk. 76 Pf. an außerordentlichen Ausgaben, zusammen 278 729 Mk. 76 Pf. und dieselben Summen in Einnahme festzusetzen. Auch erklärte sich der Kreisrat damit einverstanden, daß als erste Rate der Kreis- und Provinzialabgaben vorläufig 25 Proc. Zuschlag zu den directen Staatssteuern im Monat Mai d. J. ausgeschrieben und die im Voraus zu erhebenden Beiträge auf die endgiltig zu vertheilenden, von den Gemeinden und Gutsbezirken aufzubringenden Kreisabgabenbeiträge pro 1895/96 angerechnet werden.

**Neustadt, 3. März.** Der projectirte Bau eines Schlachthauses am hiesigen Ort, welcher auf Grund eines Stadtverordneten-Beschlusses zwei Jahre geruht hat, ist erfreulicher Weise nun einen Schritt weiter gekommen. Es scheint, daß sich inzwischen die Ansichten geklärt und eine günstigere Stimmung Platz greift. Wenigstens hat die Stadtverordneten-Versammlung jetzt einstimmig beschlossen, die Vorberathung der Vorlage in einer Commission von 6 Mitgliedern zu berathen und dem Magistrat anheimzustellen, gleichfalls einige Mitglieder in diese Commission zu deputiren. — Das alte baufällige Spritzenhaus und dessen ungünstige Lage ist öfter Gegenstand einer herben Kritik geworden; trotzdem war es bisher schwer, die Sache weiter zu bringen; nun ist dieselbe endlich in Fluß gekommen. Die am Freitag Nachmittag abgehaltene Stadtverordneten-Versammlung genehmigte mit Zustimmung des Magistrats den Bau eines neuen Spritzenhauses neben dem Wilhelmsplatz und bewilligte dazu die Kosten bis zur Höhe von 7000 Mk. nach dem Project des Zimmermeisters Petermann. Auch wurde mitgetheilt, daß auf Antrag des Kreis Ausschusses des Kreises Neustadt eine Beihilfe von 1500 Mk. zur besseren Ausstattung der hiesigen Feuerlöschgeräte bewilligt hat, u. a. namentlich zur Anschaffung einer neuen Feuerspritze. Auf Antrag des Magistrats beschloß die Versammlung, die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr gegen alle Unfälle, welche dieselben in Ausübung ihres Dienstes erleiden könnten, zu versichern. Dem Magistratsantrage entsprechend, bewilligte die Versammlung der freiwilligen Feuerwehr in Berücksichtigung ihrer anerkannterwerthen Thätigkeit einen jährlichen Zuschuß von 100 Mk. Gegen die dem Bezirksausschuß in Danzig vorgelegte Gemeindesteuer-Ordnung für den Stadtbezirk Neustadt sind von dieser Behörde verschiedene Bedenken geäußert worden. Der Magistrat hat beschlossen, von dem Erlaß derselben überhaupt Abstand zu nehmen. Die Stadtverordneten-Versammlung erklärte sich mit diesem Beschluß einverstanden.

**W. Elbing, 3. März.** Der Aufruhrprozeß gegen Magdanz und 20 Genossen hat in den vier festgesetzten Verhandlungstagen noch nicht beendet werden können und es mußten die Verhandlungen gestern gegen 9 Uhr Abends auf Montag verlagert werden.

**Graudenz, 3. März.** Der hiesige Magistrat hat in Folge der neulich im „Reichsanzeiger“ veröffentlichten Erklärung, daß die Errichtung einer Conservenfabrik im Osten nicht geplant sei, von der in der letzten Stadtverordneten-Sitzung beschlossenen Absendung einer Petition und einer Deputation an den Kriegsminister Abstand genommen.

**Aus dem Kreis Flatow, 3. März.** Am 9. März findet in Hammlers Hotel zu Mroschen eine Vorbesprechung über Gründung einer Stärkefabrik statt.

**Culm, 3. März.** In der letzten Stadtverordneten-Versammlung wurde für die Beispesung armer Schulkinder in der Suppenküche 300 Mk. bewilligt. — Da der Regierungsrath Präsident die beschlossene Klaviersteuer verworfen hat, so wurde dieselbe dahin ab-

geändert, daß diejenigen Personen, die im Besitze eines Klaviers sind, sich aber durch Unterricht ihren Lebensunterhalt erwerben, von der Steuer befreit sind.

**K. Rosenbergr, 3. März.** Vor der hiesigen Strafammer hatten sich gestern der Bahnvorsteher Thiem aus Rehhof und der Locomotivführer Deskowski aus Graudenz wegen fahrlässiger Tödtung zu verantworten. Während am 10. Oktober v. J. der Personenzug in den Bahnhof einlief, gab Thiem dem Deskowski mit der Laterne ein Rangirsignal. Den Passagieren des Personenzuges wurde zugerufen, sie sollten sitzen bleiben. Trotzdem verließ der Tischler Kardowski, der ange-trunken war, den Zug und wollte das Geleise überschreiten, wurde aber von der Rangirmaschine erfaßt und so schwer verletzt, daß er nach einiger Zeit starb. Beiden Angeklagten wurden mildernde Umstände bewilligt und Thiem mit 1 Woche, Deskowski mit 4 Wochen Gefängniß bestraft.

**K. Thorn, 3. März.** Zu der Notiz in Nr. 21 124, betreffend das Verbot der Einführung von Schweinen aus Polen in das Thorner Schlachthaus wird uns nachträglich mitgetheilt, daß weder die Thorner städtischen Behörden noch die Handelskammer für Kreis Thorn zu dem Verbot bisher Stellung genommen haben. Der Wortlaut der Verordnung ist hier erst gestern bekannt geworden.

**Königsberg, 2. März.** Die Anmeldung der Ost-deutschen Bank, Actien-Gesellschaft, vorm. J. Simon Wwe. u. Söhne beim Handelsregister ist bereits verfügt und es wird die amtliche Publikation der neuen Firma, welche das seitherige Bankgeschäft fortsetzen wird, in den nächsten Tagen erfolgen. — Die durch den Tod ihres früheren Inhabers erledigte Stelle des Directors für das städtische Wasseramt beabsichtigt der Magistrat zum 1. Juni d. Js. wieder zu besetzen. Der Anzustellende muß Regierungsbaumeister sein und die Prüfung im Bauingenieurfach bestanden haben. Das Einkommen wird wie bisher auf 5100 Mk. festgesetzt werden.

\* Dem Kreisphysicus Dr. Bossius in Marggrabowa und dem Kreis-Wundarzt Dr. Walbaum in Gerolstein ist der Charakter als Sanitätsrath verliehen worden.

## Bermischtes.

### Influenza.

**Berlin, 3. März.** Die Hoffnung, daß die Influenza uns bald wieder verlassen würde, hat sich leider als trügerisch erwiesen. Ungefähr der fünfte Theil der städtischen Beamten soll erkrankt sein. Zu der Referendariatsprüfung im Kammergerichte waren am Freitag die 4 Candidaten vergeblich erschienen und mußten in ihrem Wische unverrichteter Sache wieder nach Hause gehen, da der Vorsitzende der Prüfungscommission wegen Influenzajalles am Erscheinen verhindert war. Auch die gerichtlichen Verhandlungen leiden unter der Epidemie. Ein anschauliches Bild zugleich von der Ueberbürdung der Gerichtshöfe bot sich am Sonnabend vor der achten Strafammer dar. Vor dieser waren 30 Anklagen wegen Polizei- etc. Uebertretungen zur Verhandlung in der Berufungsinstanz angelegt. Gegen 3 Uhr waren 23 Sachen abgewickelt, da erklärte der amtierende Staatsanwalt, Stachow II, außer Stande zu sein, den Verhandlungen noch weiter zu folgen. Da er Reconvalescent sei, gestatte ihm sein körperlicher Zustand nicht, länger als sechs Stunden, unmittelbar neben dem warmen Ofen sitzend und schlechte Luft einathmend, seines Amtes zu waltten.

### Was die Frauen haben und nicht wissen

erklärt uns die „Wiener Mode“: Jede Frau hat den treuesten Mann, die intelligentesten Kinder, den größten Aerger mit den Diensthöten, die besten Kochrecepte, die billigsten Einkaufsquellen — aber nichts zum Ansehen. Eine Frau weiß, welche Fehler ihre Freundinnen besitzen und welche Vorzüge deren Männer, wie alt jedes junge Mädchen ihres Bekanntenkreises ist und warum es noch keinen Mann gefunden hat, was die Nachbarin kann, wie die Kinder anderer Leute zu erziehen wären, an welchem Tage das älteste Kind den ersten Zahn bekommen hat, aber nicht — wo sich gegenwärtig die Schlüssel befinden. (Mehr nicht? Zu einem Mode-Journal nicht sehr sehr höflich.)

### Erzherzog Albrechts Wohltätigkeit.

**Wien, 2. März.** Im Vollzug der lehrwilligen Verfügungen des Erzherzogs Albrecht übergab Erzherzog Friedrich die Summe von 15 000 Gulden für die Armen von Wien, für die von Pest 5000 und für die Armen von Baden 2000 Gulden. Zahlreiche Legate sind ferner für die Armen- und Wohltätigkeitsanstalten verschiedener Gemeinden in Mähren, Schlesien und Ungarn, sowie für verschiedene gemeinnützige Anstalten ausgesetzt.

### Raubmord.

**Aus Warschau** wird gemeldet: In Ischaplinka (Gouvernement Pottawa) wurde ein Gutsbesitzer, dessen Frau und ein Arbeiter ermordet und der Erlös eines verkauften Gutes, etwa zwanzigtausend Rubel, gestohlen. Die Mörder entflohen.

### Der verschwundene Deputirte.

**Rom, 2. März.** Ueber das Verschwinden des Deputirten Comandini werden fortgesetzt widersprechende Versionen in Umlauf gesetzt, desgleichen über seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort. Die meisten Blätter glauben, Comandini befinde sich im Ausland und werde noch einige Zeit verstreichen lassen, ehe er zurückkehre. Comandinis Blatt „Corriere del Mattino“ hat heute die Einstellung seines Erscheinens angezeigt. (W. I.)

### Schneestürme.

**Aalesund in Norwegen, 2. März.** Zwei Fischerboote kenterten infolge des Schneesturmes. Zwölf Personen erkrankten, nur eine Person wurde gerettet.

**Rom, 2. März.** Eine Depesche aus Marsala meldet, daß der Südwind den im Hafen verankerten Schiffen beträchtlichen Schaden zugefügt hat. Das Denkmal zu Erinnerung an die Landung der Tausend ist umgestürzt. Das Gebäude des Sindaco und viele andere Häuser sind beschädigt.

### Kunst und Wissenschaft.

**Berlin, 4. März.** (Telegramm.) Gestern Mittag sollte in dem von Dr. Bruno Wille geleiteten Verein „Versuchsbühne“ im Centraltheater das dreilactige Stück eines ungenannten Autors, „Christnacht“, aufgeführt werden. Es erregte

peinliches Aussehen, daß, als der Vorhang in die Höhe ging, ein Polizeibeamter die Aufführung des Stückes verbot. Trotzdem die Vorstellung keine öffentliche war, also auch nicht der polizeilichen Censur unterstand. Am Sonnabend hatte die Generalprobe des Stückes stattgefunden. Hierbei soll sich, wie das „Al. Journ.“ mittheilt, ein Polizeibeamter einzuführen gewußt und dabei als Referent des Polizeipräsidiums gedient haben.

### Ein Bild Botticellis.

**Rom, 2. März.** Ein englischer Künstler, Namens Spencer hat im Saale des Palazzo Pitti in Florenz ein werthvolles Bild Botticellis aufgefunden, welches die Pallas Athene darstellt und aus dem Jahre 1480 stammt. (W. I.)

**Edinburgh, 2. März.** Der bekannte Literaturhistoriker und Dichter Professor John Stuart Blackie ist heute hier gestorben. (W. I.)

### Druckerei-Ausstellung.

**Petersburg, 3. März.** Heute Nachmittag um 1 Uhr wurde die erste allrussische Druckerei-Ausstellung durch den Großfürsten Konstantin eröffnet. Der Feierlichkeit wohnten zahlreiche hervorragende Persönlichkeiten, Mitglieder der technischen Gesellschaft und der Presse bei. Die Ausstellung zeigt ein volles Bild der Fortschritte, die die Druckerei in Rußland in den letzten 25 Jahren gemacht. Auf ergangene Einladungen sind auch die Staatsdruckereien in Berlin und Wien, sowie verschiedene namhafte ausländische Firmen vertreten.

### Rubinsteins Nachlaß.

**Petersburg, 2. März.** Nach den „Nowosti“ hat nunmehr die Theilung der Hinterlassenschaft des verstorbenen Anton Rubinstein unter die Erben stattgefunden. Die beiden Häuser Rubinsteins in Petersburg, welche auf 340 000 Rubel geschätzt werden, erhielten sein Sohn und seine Tochter. Die Wittwe Rubinsteins, welche das Landhaus in Petershof behält, wurde für ihren Antheil an den Häusern mit Geld abgefunden und genießt außerdem das Autorenhonorar für die verschiedenen Werke des Verstorbenen mit Ausnahme der Oper „Daemon“, für welche sämtliche Rechte der Tochter Rubinsteins, Frau Stabs-Rittmeister Rebesow, übertragen sind. Das Autorenhonorar von sämtlichen Werken Rubinsteins wird mäßig gerechnet auf 10 000 Rubel jährlich taxirt. (W. I.)

### Angekommene und abgegangene Schiffe.

Febr. Hamburg	von	Febr. Rouen	von
28. Reinbeck, Schmidt		26. Chr. Broberg (GD.),	
	Injuque	Östliche Tarragona	
<b>Bremerhaven</b>	nach	Mazatlan	nach
28. Geestemünde (Tank-Dampfer) Langen		24. Hedwig, Warnken	
	Newyork		Europa
	Newyork		nach
	Hirtshals passiert nach	24. Baumwoll (GD.),	
26. D. Siedler (GD.),		Schuldt	
Peters (a. Danzig)		Kopenhagen u. Stettin	
nach ostwärts			